

# Kambodscha: Sonnenenergie für Neue Hoffnung



Projektkennung: KHM-IOG01

**In Kambodscha soll ein Zentrum für alleinstehende Frauen und bedürftige Kinder durch Solarenergie mit Strom und Wasser versorgt werden.**



*Häuser des Zentrums*

**Standort:** Nähe Siem Reap, Kambodscha  
**Zielgruppe:** ca. 50 Frauen und Kinder  
**Zeitraum:** 06/2012 - 03/2015  
**Partner:** Congkem Thmey – Neue Hoffnung e.V.  
**Projektvolumen:** ca. 17.000 EUR  
**Ansprechpartner:** Manfred Mandler;  
manfred.mandler@ingenieure-ohne-grenzen.org

## Ausgangssituation

In der Nähe von Siem Reap ist in den letzten zehn Jahren ein kleines Zentrum mit Wohnhäusern und Gemeinschaftsräumen für etwa 50 alleinstehende Frauen und bedürftige Kinder entstanden. Den Frauen wird die Möglichkeit gegeben die Äcker des Zentrums zu bearbeiten und sich damit ihren Lebensunterhalt zu sichern. Gleichzeitig werden die Kinder in der Einrichtung betreut, bis sie die Schule verlassen sowie eine Ausbildung oder ein Studium beginnen. Um ihre Chancen zu erhöhen erhalten sie im Gemeinschaftshaus Nachhilfeunterricht in allen Fächern, besonders unterstützt werden sie in den Fächern Englisch und IT.

Momentan besteht die Stromversorgung für die Pumpe zur Bewässerung der Äcker und zur Beleuchtung des Gemeinschaftshauses aus einem Dieselgenerator. Aufgrund steigender Treibstoffpreise und hoher Kosten für Wartung und Reparatur ist der Generator eine hohe finanzielle Belastung für die Einwohner des Dorfes.

## Projektbeschreibung

Ziel des Projektes ist deshalb, eine nachhaltige Elektrifizierung für das Zentrum sicherzustellen. Die Stromversorgung soll durch den Einsatz zweier Solar Home Systems (SHS) realisiert werden. Dadurch können vier weitere Laptops zur medialen Unterstützung des Nachhilfeunterrichtes sowie zwei Ventilatoren zur Kühlung des Gemeinschaftshauses betrieben werden. Des Weiteren soll die landwirtschaftliche Nutzung der bebauten Flächen durch den Einsatz einer Solarpumpe verbessert werden. Der derzeit noch genutzte Dieselgenerator wird damit überflüssig. Außerdem soll die Möglichkeit der Installation einer Tröpfchenbewässerung erkundet werden, um die Ackerflächen effektiver bewässern zu können.